

Martin Mändl
Orchideenstr.6
90530 Wendelstein



An die Marktgemeinde Wendelstein
z.Hd. Herrn 1. Bürgermeister Langhans
Schwabacher Str. 8
90530 Wendelstein

Wendelstein, den 18.01.2023

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,

ich stelle im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag zur nächstmöglichen Sitzung:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Markt Wendelstein der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" beitrifft.

Begründung:

1. Ausgangspunkt

Derzeit legt der § 45 der StVO - ein Bundesgesetz - fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Dies bedeutet, dass die Marktgemeinde Wendelstein nicht selbst entscheiden kann, ob an einzelnen Stellen oder Straßen Tempo 30 gelten soll – abgesehen von Tempo 30 Zonen, die wieder anderen Voraussetzungen unterliegen.

2. Zielsetzung

Ziel der Initiative ist es, eine Gesetzesänderung herbeizuführen und damit die Entscheidungshoheit, wo in der Gemeinde Tempo 30 gelten soll, auf die Kommunen bzw. für die Kreisstraßen auf die Landkreise, zu übertragen.

Dies führt nicht zu einem generellen Tempo 30 in Wendelstein. Es geht vielmehr darum, dass Entscheidungen von den Leuten getroffen werden dürfen, die sich vor Ort auskennen, also die Gemeindeverwaltung oder die MarktgemeinderätInnen.

3. notwendige Schritte

Der "Beitritt" erfolgt in der Regel durch formlose Erklärung eines Bürgermeisters.

4. weitere Informationen

Beitritt und Mitgliedschaft sind kostenfrei.

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden, die sich für mehr Entscheidungsfreiheit für die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften einsetzt. Bislang haben sich 360 Kommunen der Initiative angeschlossen.

Organisiert wird die Initiative vom Bürgermeister und Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig, Thomas Dienberg.

Detailinformationen finden Sie hier auf der Website:

[Die Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten" \(lebenswerte-staedte.de\)](http://lebenswerte-staedte.de)

5. Finanzierung

Es fallen keine Kosten an.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Martin Mändl

Gemeinde soll selbst entscheiden

LEBENSWERTE STADT Der Markt Wendelstein soll der Initiative beitreten.

WENDELSTEIN - Jede Gemeinde soll selbst entscheiden, welches Tempolimit mit wo in der Kommune gilt. Martin Mändl, Fraktionssprecher der Bündnis-Grünen im Marktgemeinderat in Wendelstein und Direktkandidat für den Bayerischen Landtag im Stimmkreis Roth, unterstützt „Lebenswerte Städte“. Lebenswert werden die Städte seiner Auffassung zufolge durch Tempo 30.

Wendelstein will einen Verkehrsentwicklungsplan auflegen. Die Öffentlichkeit wurde bereits in zwei Veranstaltungen gefragt und um Meinungen gebeten. Ob im Zuge dieses Verkehrsentwicklungsplans Tempo 30 irgendwo im Ort eine Rolle spielen wird, steht noch nicht fest.

Martin Mändl: „Ich wünsche mir und uns allen eine Diskussion über die Frage, ob weitere Kommunen des Landkreises, und insbesondere Wendelstein, der Initiative beitreten sollen. Dabei geht es nicht um ein generelles Tempo 30 in den Kommunen, sondern darum, die Entscheidung den Kommunen selbst zu überlassen.“

Kommunen sollen im Sinne der

Resolution des Deutschen Bundestags vom 17. Januar 2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt der Paragraf 45 der Straßenverkehrsordnung - ein Bundesgesetz - fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen beziehungsweise vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr - auch auf den Hauptverkehrsstraßen.

Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen ist Teil einer Strategie zur Auf-

wertung der öffentlichen Räume.

„Die Verantwortung soll dort liegen, wo sie hingehört“, sagt Martin Mändl. „so, wie es jetzt ist, müssten wir erst einmal einen Unfallschwerpunkt konstruieren, wenn wir irgendwo Tempo 30 wollen. Wir wollen Kompetenzen dorthin verlagern, wo sie hingehören, nach unten, zu den Gemeinden.“

Er wolle den Druck erhöhen, Wendelstein solle der Initiative beitreten. Die Leute sollen darüber nachdenken, was sie für sinnvoll halten.

376 Städte und Gemeinden in Deutschland (Stand: 3. Januar) haben sich der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen. In diesen Kommunen leben über 25 Millionen Menschen. Die Liste reicht von Aachen über Erlangen und Nürnberg bis Zolling. Über das gesamte Land verteilt und über alle Parteigrenzen hinweg engagieren sich Städte und Gemeinden also dafür, beim Thema stadtverträgliche Geschwindigkeiten das Heft selbst in die Hand nehmen zu dürfen.

GUNTHER HESS